

**Telekom Deutschland GmbH**

Landgrabenweg 151

53262 Bonn

Telefon:

E-Mail:

**Betreff: Selbstauskunft nach § 34 BDSG**

**Meine Kundennummer:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) ist eine datenverarbeitende Stelle verpflichtet, dem Betroffenen Auskunft zu erteilen über die zur Person gespeicherten Daten, auch soweit sie sich auf die Herkunft dieser Daten beziehen, den Empfänger oder die Kategorien von Empfängern, an die Daten weitergegeben werden, und den Zweck der Speicherung.

Ich bitte Sie daher unentgeltlich um Auskunft über die über mich gespeicherten Daten nach § 34 BDSG und richte folgende Fragen an Sie:

1. Welche Daten (Bestands- und Verkehrsdaten) über meine Person werden im Rahmen des mit der Telekom bestehenden Telekommunikationsvertrags (sowohl die Internet- als auch die Telefonkommunikation betreffend) über mich erhoben, wie lange und an welchen Stellen/Orten (Ländern) werden diese Daten gespeichert und wo stammen die Daten im Einzelnen her? (Bitte einzeln aufschlüsseln.)
  - a. Zu welchem Zweck erfolgt jeweils diese Datenerhebung, -weiterleitung, -verarbeitung und -speicherung? (Bitte einzeln aufschlüsseln.)
2. Kann die Telekom definitiv ausschließen, dass meine Bestands- oder Verkehrsdaten (anlasslos) in ausländische Rechtsräume ausgeleitet oder Dritten ohne

meine Kenntnis oder ohne meine ausdrückliche Zustimmung und entgegen geltender deutscher, europäischer oder internationaler datenschutzrechtlicher Bestimmungen der Zugriff auf meine Daten gewährt oder ermöglicht wurde?

- a. Wenn ja, wie wird sichergestellt, dass Daten nicht entgegen dem deutschen Recht in das Ausland unberechtigt ausgeleitet oder weiterverarbeitet werden und ist die Telekom bereit, im Rahmen einer Selbstverpflichtung zu gewährleisten, dass Kundendaten, die im Rahmen des Vertragsverhältnisses und der Kommunikationsvorgänge erhoben werden, nicht gegen den Willen, ohne die Kenntnis der Betroffenen und entgegen deutscher Rechtsvorschriften Dritten, insbesondere auch ausländischen Geheimdiensten (aber auch sonstigen Stellen), zur Verfügung gestellt werden?
  - b. Wenn nein, welchen Personen, Unternehmen, ausländischen oder inländische Diensten oder sonstigen Stellen werden/wurden die im Rahmen des Vertragsverhältnisses und der Kommunikationsvorgänge erhobenen Daten zur Verfügung gestellt, wann, in welchen zeitlichen Abständen und welcher Häufigkeit erfolgte die Bereitstellung der Daten und um welche Daten handelt es jeweils sich konkret? (Bitte einzeln aufschlüsseln.)
3. Wie wird die Telekom sicherstellen, dass meine Daten in Zukunft nicht trotz entgegenstehender deutscher und/oder geltender europäischer/internationaler Rechtsvorschriften Dritten zugeleitet, diese ins Ausland ausgeleitet und u.a. auch ausländischen Geheimdiensten zur Verfügung gestellt werden, sodass die Daten z.B. durch Auswertung und Verknüpfung untereinander komplette Benutzer- und Personenprofile erstellen können, die Daten weiterveräußert und der Bürger damit zu einem gläsernen Bürger und Überwachungsobjekt wird?

Sollte das Schreiben an eine unzuständige Stelle innerhalb der Telekom gerichtet sein, bitte ich Sie, dieses Schreiben schnellstmöglich der zuständigen Stelle innerhalb Ihres Unternehmens zuzuleiten.

Bitte haben Sie Verständnis, dass ich einen bloßen Verweis auf den bestehenden Vertrag und die darin enthaltenen Klauseln nicht akzeptiere.

Ich setze Ihnen zur Erteilung der Auskunft und zur schriftlichen Beantwortung meiner Fragen eine einmonatige Frist. Sollten Sie dieses Schreiben ignorieren, werde ich mich an den/die zuständige(n) Datenschutzbeauftragte(n) wenden. Außerdem behalte ich mir weitere rechtliche Schritte einschließlich der Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen vor. Bitte bestätigen Sie mir den Eingang dieses Schreibens. Vielen Dank schon einmal im Voraus für Ihre Bemühungen und die Beantwortung meiner Fragen.

Mit freundlichen Grüßen